

II.69

Arbeits- und Organisationsstruktur

New Work meets School – Schule als Potenzialort für Lehrkräfte

Romy Möller, Innovationsmoderatorin und Coachin



© RAABE 2020

© Klaus Vedfetz/DigitalVision

Corona hat die Wirtschaft und das Bildungssystem durcheinander gewirbelt – auf einmal war die Digitalisierung dringender als je zuvor. Ein guter Anlass für die Befürworter der neuen Arbeitswelt. Seit Jahren wird davon gesprochen, dass unsere Welt komplexer, digitaler und unvorhersehbarer wird – wir agiler, flexibler und innovativer arbeiten müssen. Was heißt das konkret für die Schule? Und was bedeutet eigentlich dieses New Work?

Erfahren Sie, was sich hinter dem Buzzword der Wirtschaft verbirgt und was dies für den Arbeitsort Schule bedeuten könnte, denn schließlich sind Schulen nichts anderes als Unternehmen: die Lehrkräfte sind die Mitarbeiter, die Schulleitung die Führung, die Schülerschaft die Kunden und der Unterricht die Dienstleistung. Wie kann sich also New Work auf das Arbeits(er)leben von Lehrkräften an ihrem Arbeitsplatz Schule auswirken, um ein Ort der Potenzialentfaltung zu sein nicht nur für SchülerInnen, sondern auch für Lehrkräfte und MitarbeiterInnen?

KOMPETENZPROFIL

Zielgruppe:

Schulleitungsteams

Schlüsselbegriffe:

New Work, Arbeitsplatz, Lebensraum Schule, Lehrgesundheit

Einsatzfeld:

in der Organisationsentwicklung

Thematische Bereiche:

Organisations- und Schulentwicklung

Inhaltsverzeichnis

1.	NEW WORK – was heißt das eigentlich?	3
2.	NEW WORK – ganz konkret	4
3.	NEW WORK – Schule als Arbeitsort (er)leben	8
4.	NEW WORK – der Weg dorthin	11

VORANSICHT

1. NEW WORK – was heißt das eigentlich?

In der Wirtschaftswelt kursiert das Wort „New Work“ seit ein paar Jahren – es gibt unzählige Artikel, Bücher und Podcasts. Es wird von Unternehmen mit Kickertischen, Obstkörben, Afterwork-Drinks auf der Dachterrasse und Innovationsräumen gesprochen – ist das aber New Work?

Tatsächlich wurde der Begriff schon in den 70er Jahren von Frithjof Bergmann geprägt. Er hinterfragte damals schon das Konzept der Arbeit. Dabei sah er in New Work die Arbeit nicht mehr als Mittel zum Zweck, sondern als sinnstiftende und erfüllende Tätigkeit an. Er betont, dass der Mensch nicht mehr als Werkzeug der Arbeit zur Verfügung steht, sondern umgekehrt die Arbeit dem Menschen dient,

- sich zu entwickeln,
- sich selbst zu verwirklichen und
- eigene Potenziale zu entfalten.

Dabei sind Selbstständigkeit, Freiheit und Teilhabe an der Gemeinschaft ganz zentrale Werte von New Work, damit Freiräume für Kreativität und Gestaltung entstehen können, sodass jeder Einzelne seine Fähigkeiten und Talente einbringen und somit einen bedeutungsvollen Beitrag zur Arbeitswelt leisten kann.

In den letzten Jahren hat dieser Ansatz wieder mehr an Bedeutung gewonnen, da sie durch die Globalisierung und Digitalisierung neue Chancen ergeben, räumliche, zeitliche und organisatorische Strukturen der „veralteten“ Arbeitswelt zu verändern. Hierdurch können neue Handlungsräume und Wahlmöglichkeiten bei den Arbeits- und Organisationsstrukturen entstehen, um neuen Werten und Bedürfnissen von Arbeitnehmern gerecht zu werden, z. B. dem Wunsch nach mehr Selbstverwirklichung oder nach flexiblen Arbeitszeiten, um neue Familienmodelle leben zu können.

Wichtig

Demnach bedeutet New Work nicht eine andere Arbeitsgestaltung in Form von mobilen Geräten und Innovationsräumen, sondern grundsätzliche Hinterfragen von Strukturen und Denkweisen.

Es muss darauf geachtet werden, dass dieser Trend nicht „missbraucht“ wird, denn es geht dabei nicht darum, mit der Digitalisierung und der Globalisierung Schritt zu halten, um noch vernetzter zu sein; es geht nicht darum, Hierarchien abzubauen, um schneller entscheiden zu können oder profitabler zu sein – das wäre ein Fehlschluss. Es geht vielmehr darum,

- neue Kommunikations- und Begegnungsräume zu schaffen und
- durch neue Organisationsstrukturen, dem Menschen mehr Freiräume und Verantwortung zu geben, damit sie ihre Potenziale leben können.

Hierbei kann die Digitalisierung unterstützen, es ist aber kein „Muss“. Der entscheidende Faktor ist vor allem das „Wohlfühlen“ der Veränderungen.

Genauso darf New Work nicht nur mit Spaß und guter Atmosphäre im Team gleichgesetzt werden.

New Work bedeutet nicht, ein Teamevent nach dem anderen zu machen oder in der Lunchpause gemeinsam zu kichern. Das Ziel ist die Erfüllung jedes Einzelnen. Hierzu gehören auch Herausforderungen, die von Einzelnen fordern. Es wird also auch Phasen geben, wo man nicht immer nur „glücklich“ ist, aber vielleicht erfüllt.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de